

Pressemitteilung Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Rückblick zur 24. Landesverbandsversammlung des LFV Bayern e.V. am 16. September 2017

Rettungsgasse noch immer nicht im Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer

Auf der 24. Landesverbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern (LFV Bayern) am 16. September 2017 in Altötting wurden die rund 300 Delegierten und Gäste durch den Vorsitzenden Alfons Weinzierl über die Arbeit des Verbands im vergangenen Jahres und über die zukünftigen Projekte informiert. Besonders hervorgehoben wurde dabei:

Förderung Jugendschutzbekleidung

Zum 1. Oktober dieses Jahres wird ein Sonderförderprogramm zur Unterstützung der Jugendfeuerwehren starten, wie Alfons Weinzierl in seiner Rede verkünden konnte. Die Freiwilligen Feuerwehren erhalten für die Bekleidung der Jugendlichen vom Freistaat Bayern nun Zuschüsse für Neubeschaffungen.

Rettungsgasse

Leider ist das Bilden der Rettungsgasse noch nicht im Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmer verankert. Der LFV Bayern fordert höhere Strafen und Fahrverbote bei Missachtung und appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, nicht nur bei Stau sondern sobald der Verkehr ins Stocken kommt, eine Rettungsgasse zu bilden und diese frei zu halten. Die Rettungsgasse rettet Leben, jede Minute zählt! Auch sollten neue Techniken gefördert werden, die den Fahrer auf die Bildung einer Rettungsgasse hinweisen oder das Fahrzeug entsprechend beeinflussen.

Fehlende Mittel für den Katastrophenschutz

Die vom Bund im Jahr 2007 zugesagten Mittel für den Katastrophenschutz fehlen leider immer noch. Der Vorsitzende fordert vom Bund und Land die Aufstockung der zugesagten Mittel, da immer großflächigere Unwetterlagen auf uns zu kommen, die leider auch immer in kürzeren Abständen folgen. Die Katastrophenfälle der letzten Jahre haben die Notwendigkeit einer überörtlichen Katastrophenschutzausstattung deutlich aufgezeigt. Das Gesamtsystem Katastrophenschutz, muss laufend an die sich ständig verändernden Anforderungen und die sich fort entwickelnden Einsatzmöglichkeiten, angepasst werden. Dafür ist die Bereitstellung finanzieller Mittel unerlässlich.

Digitalfunk

Leider gibt es bis heute noch gravierende Probleme beim Digitalfunk. Unter anderem ist die digitale Alarmierung aufgrund immenser Kosten und technischer Probleme noch immer nicht möglich. Für die Bürger besteht jedoch kein Grund zur Besorgnis. Denn es wird aktuell noch analog alarmiert, was einwandfrei funktioniert.

Bilder aus der Verbandsversammlung können ab Montag auf unserer Homepage abgerufen werden.

Infobox Vorstellung LFV Bayern

Der Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV Bayern) ist der stärkste Mitgliederverband innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Der LFV Bayern vertritt insgesamt über 7.800 Feuerwehren mit deren insgesamt über 888.000 Mitgliedern in den Bayerischen Feuerwehren.

Davon allein 324.000 aktive Feuerwehrdienstleistende in den Freiwilligen Feuerwehren, Berufs-, Werks- und Betriebsfeuerwehren, darunter fast 315.000 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer. In der Jugendfeuerwehr des LFV Bayern sind zusätzlich über 50.000 Jugendliche in über 5.000 Jugendgruppen organisiert.

Aufgaben/Tätigkeiten:

- *Abstimmung und Kommunikation in die Ministerien, der Administration der Staatsregierung und des Landtages, sowie kommunalen Spitzenverbänden und von Wirtschaftsverbänden*
- *Verwaltung der Landesverbandsgeschäfte*
- *Beantwortung bzw. Weiterleitung aller auftretenden Fragen*
- *Auskünfte, Hilfestellung, Unterstützung der Mitgliedsfeuerwehren im LFV Bayern*

Mehr Informationen: www.lfv-bayern.de

V. i. s. d. P. Alfons Weinzierl,
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.
Freigabe erteilt

Pressekontakt: Uwe Peetz,
Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.,
Telefon 0160 96473878
E-Mail: geschaeftsstelle@lfv-bayern.de